

### Was möchte mein Kind beruflich machen?

Eine Frage, die Sie sich sicher stellen und die auch Ihr Kind beschäftigt. Begleiten Sie Ihr Kind auf dem Weg in einen Beruf, der zu ihm passt und in dem es erfolgreich ist. Das Berufsorientierungsprogramm (BOP), an dem Ihr Kind demnächst teilnimmt, ist der erste Schritt, Antworten auf diese Frage zu finden. Was das Berufsorientierungsprogramm ist und was genau Ihr Kind dort erlebt, erfahren Sie in diesem Flyer oder bei der Berufsbildungsstätte, bei der Ihr Kind am BOP teilnimmt:

Frei-/Stempelfeld für den Träger

**VHS-Bildungswerk GmbH**  
Berufsbildungs- und Weiterbildungszentrum Quedlinburg

Rambergweg 23  
06484 Quedlinburg  
Telefon: 03946 7780-0 \* Fax: 03946 7780-15

## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium  
für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Berufsorientierung;  
Chancengerechtigkeit für Jugendliche  
53170 Bonn

### Bestellungen

schriftlich an  
Publikationsversand der Bundesregierung  
Postfach 48 10 09  
18132 Rostock  
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de  
Internet: www.bmbf.de  
oder per  
Tel.: 030 18 272 272 1  
Fax: 030 18 10 272 272 1

### Stand

Juni 2015

### Druck

Silber Druck oHG

### Gestaltung

CD Werbeagentur, Troisdorf

### Bildnachweis

ANNEGRET HULTSCH Photography

### Text

CD Werbeagentur, Troisdorf

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

[www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Berufsorientierung: Infos für Eltern

Das Berufsorientierungsprogramm



Wo kann ich mehr über das Berufsorientierungsprogramm  
des BMBF erfahren?

[www.berufsorientierungsprogramm.de/eltern](http://www.berufsorientierungsprogramm.de/eltern)



# Das Berufsorientierungsprogramm des BMBF

„ Es gibt in Deutschland mehr als 300 Ausbildungsberufe. Sich für einen Beruf zu entscheiden, kann für Ihr Kind bei dieser Vielfalt ganz schön schwierig sein. Wichtig ist deshalb, dass Ihr Kind sich genau darüber klar wird, was ihm Spaß macht oder wo seine Stärken liegen. Das Berufsorientierungsprogramm hilft Ihrem Kind dabei, diese Talente zu entdecken und bietet ihm die Möglichkeit, mehrere Berufsfelder kennenzulernen. “



Prof. Dr. Johanna Wanka  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

## Das Berufsorientierungsprogramm:

- besteht aus Potenzialanalyse und Werkstatttagen
- zeigt, welche Fähigkeiten, beruflichen Interessen und Talente Ihr Kind hat
- gibt Einblicke ins Arbeitsleben und in unterschiedliche Berufe
- hilft dabei, herauszufinden, welche Berufe für Ihr Kind später in Frage kommen und welche nicht

## Potenzialanalyse

### Talente entdecken

Ein Beruf soll Spaß machen und zu Ihrem Kind passen. Doch welche Fähigkeiten und Stärken hat Ihr Kind? Genau das findet die Potenzialanalyse heraus. Begleitet von pädagogischen Fachkräften löst Ihr Kind allein oder im Team praktische Situationen aus Alltag und Arbeitswelt. Im Nachgespräch erhält Ihr Kind eine Rückmeldung zu seinen Fähigkeiten und Stärken. Ihr Kind weiß nun, was es besonders gut kann und welche Interessen es hat. Vielleicht entdeckt es auch verborgene Talente, die bei der späteren Berufswahl entscheidend sein können. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Ergebnisse!

Sie möchten gern mehr über die Potenzialanalyse wissen? Dann melden Sie sich beim Team der Berufsbildungsstätte, bei der Ihr Kind am Berufsorientierungsprogramm (BOP) teilnimmt.



## Werkstatttage



### Berufe ausprobieren

Durch die Potenzialanalyse weiß Ihr Kind jetzt, welche Talente in ihm stecken. Während der Werkstatttage kann es nun ausprobieren, welche Berufsfelder zu den eigenen Stärken und Interessen passen. Bestärken Sie Ihr Kind bei seiner Wahl – seien Sie offen für die berufliche Vielfalt.

Die Arbeit mit Holz oder Metall, der Umgang mit Menschen oder dem PC – was könnte Ihrem Kind Spaß machen? Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, das herauszufinden.

Zwei Wochen wird Ihr Kind von erfahrenen Ausbilderinnen und Ausbildern begleitet und kann ausprobieren, wie sich der eine oder andere Beruf „anfühlt“. Und das im wahrsten Sinne des Wortes: Häufig wird ein Werkstück hergestellt, das Ihr Kind mit nach Hause nehmen darf.

Wie im richtigen Berufsalltag bekommt Ihr Kind regelmäßig Rückmeldung zu seinem Verhalten und seinen Stärken. Am Ende erhält es ein Zertifikat, das es bei Bewerbungen für ein Praktikum oder eine Ausbildung vorlegen kann. Es sollte im Berufswahlpass oder einem ähnlichen Ordner aufbewahrt werden.

### Wichtig:

Sie möchten gerne sehen, was Ihr Kind in den Werkstätten herstellt? Sie sind herzlich dazu eingeladen! Sprechen Sie das Team in der Berufsbildungsstätte an.